

Gemeinde Ilsfeld
Landkreis Heilbronn

**JAHRESABSCHLUSS
&
LAGEBERICHT
für den
Eigenbetrieb
Wasserversorgung Ilsfeld**

für das
Wirtschaftsjahr 2020

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. Lagebericht _____	3
a) Wirtschaftlich-rechtliche Grundlagen _____	3
b) Übernahme in das doppelte Buchhaltungssystem _____	4
c) Überblick _____	5
d) Ertragslage _____	5
e) Vermögenslage _____	8
f) Finanzlage _____	10
g) Voraussichtliche Entwicklung des Betriebes _____	11
2. Jahresabschluss _____	12
3. Gewinn- und Verlustrechnung _____	13
4. Bilanz _____	14
5. Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens _____	15
6. Anhang für das Wirtschaftsjahr _____	16

1. Lagebericht 2020

a) Wirtschaftlich-rechtliche Grundlagen

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung Ilsfeld ist ein wirtschaftliches Unternehmen der Gemeinde Ilsfeld ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne der Vorschriften der Gemeindeordnung (§ 102 Abs. 1 Gemeindeordnung BW). Der Eigenbetrieb ist finanzwirtschaftlich als Sondervermögen der Gemeinde gemäß § 12 Eigenbetriebsgesetz gesondert zu verwalten und nachzuweisen.

In der Gemeinderatssitzung vom 28. Juli 2009 wurde eine Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung“ beschlossen, die zum 1. Januar 2009 (rückwirkend) in Kraft trat. Mit Änderung der Betriebssatzung wurde die Betriebsleitung mit Wirkung vom 02. April 2019 abbestellt. Ist für einen Eigenbetrieb keine Betriebsleitung (Werkleitung) bestellt, so nimmt der Bürgermeister nach § 10 Abs. 3 EigBG die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben wahr. Der gebildete Betriebsausschuss bleibt weiterhin bestehen. Das Stammkapital wurde nach § 3 der Betriebssatzung auf € 25.000 festgesetzt.

Entsprechend § 4 der Betriebssatzung nimmt der gebildete technische Ausschuss die Aufgaben des Betriebsausschusses nach dem Eigenbetriebsgesetz und der Eigenbetriebsverordnung wahr. Entsprechend den Regelungen der Betriebssatzung finden die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg für die Form und Darstellung des Jahresabschlusses weiterhin Anwendung.

Die Verbuchung der Geschäftsvorfälle und die Verbrauchsabrechnung erfolgt im EDV-System "NKF – Kommunales Finanzwesen" von der DATA-PLAN GmbH (seit 01.07.2024 MACH Finanzplus GmbH). Aufgrund der Umstellung auf das NKF-Modul, welches die doppelischen Module enthält, erfolgt die Planung und Buchführung des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung seit dem 01.01.2020 ebenfalls entsprechend den doppelischen Modulen.

Der Betrieb wird beim Finanzamt unter der Steuernummer 65207/45205 geführt und ist - mangels Gewinnerzielungsabsicht - nur Körperschaftsteuerpflichtig.

Die Aufgaben des Betriebes umfassen die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser, die Brauch- und Löschwasservorhaltung sowie das Betreiben von Grundwasserentnahmestellen für die Landwirtschaft. Die Kassengeschäfte der Wasserversorgung werden von der Gemeindekasse im Rahmen der Einheitskasse abgewickelt.

Der Verbrauch der Tarifikunden wird jährlich im November und Dezember von den Kunden selbst abgelesen, auf den 31.12. des Jahres hochgerechnet und - unter Berücksichtigung von drei Abschlagszahlungen - abgerechnet.

Rechtsgrundlage gegenüber den Kunden bildet für die Wasserversorgung die Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser vom 18.07.2017 mit Änderung vom 10.12.2019.

b) Übernahme in das doppelte Buchhaltungssystem

Zum 01.01.2020 erfolgte die Übernahme des Datenbestandes der Anlagenbuchhaltung unseres Steuerberaterbüros in das neue doppelte Buchhaltungssystem „NKF – Kommunales Finanzwesen“. Bis zum Stichtag 31.12.2019 wurde die Anlagenbuchhaltung durch das Büro bakertilly geführt. Durch die Struktur der Doppik bzw. der Verwaltungsvorschrift Produkt- und Kontenrahmen, auf der das doppelte Buchhaltungssystem aufbaut, kam es teilweise zu Umgliederungen der Anlagegruppen/Bilanzpositionen.

Bei der Übernahme der offenen Posten aus dem kameralen System in das neue doppelte Buchhaltungssystem ist bei dem Eigenbetrieb Wasserversorgung aufgefallen, dass es im Bereich der Forderungen und Verbindlichkeiten eine Differenz zwischen den tatsächlichen werthaltigen offenen Posten und der in der Schlussbilanz zum 31.12.2019 ausgewiesenen Summe besteht. Die Differenz ist im Bereich der Forderungen und Verbindlichkeiten in gleicher Höhe und beläuft sich auf 9.753,85 Euro.

Im System der Kameralistik wurden - im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen durch unseren Steuerberater - teilweise manuelle Buchungen auf den Bestandskonten der Forderungen und Verbindlichkeiten vorgenommen, welche leider vom Steuerberater und auch von uns trotz intensiver Recherche nicht mehr nachvollzogen werden können. Auch im Rahmen der Finanzprüfung der GPA für den Zeitraum 2016-2019 wurde nochmals versucht die Ursache dieser Abweichung herzuleiten, jedoch gelang uns dies auch nicht in Zusammenarbeit mit der GPA.

Nach Rücksprache mit der GPA, insbesondere mit Frau Fischer, wurden zum Stichtag 01.01.2020 nur die werthaltigen Forderungen und Verbindlichkeiten abgebildet, sodass wir im System der Doppik mit den korrekten und nachvollziehbaren Werten starten. Dadurch weicht die Bilanzsumme zum 01.01.2020 um 9.753,85 Euro zu der Schlussbilanz vom 31.12.2019 ab.

	31.12.2019	01.01.2020
	Euro	Euro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	430.676,71	390.655,72
Forderungen an Unternehmen	31.853,89	81.628,73
Summe	462.530,60	472.284,45

	31.12.2019	01.01.2020
	Euro	Euro
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	7.693.370,21	7.693.370,29
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	124.671,05	134.424,82
Verbindlichkeiten ggü. der Gemeinde	412.059,98	412.059,98
Summe	8.230.101,24	8.239.855,09

c) Überblick

Das Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem Gewinn von 62.452,69 Euro (Vorjahr: Verlust 17.025,45 Euro).

Das Ergebnis liegt damit über dem Planansatz, geplant war ein Jahresgewinn in Höhe von 7.100 Euro im Wirtschaftsplan 2020.

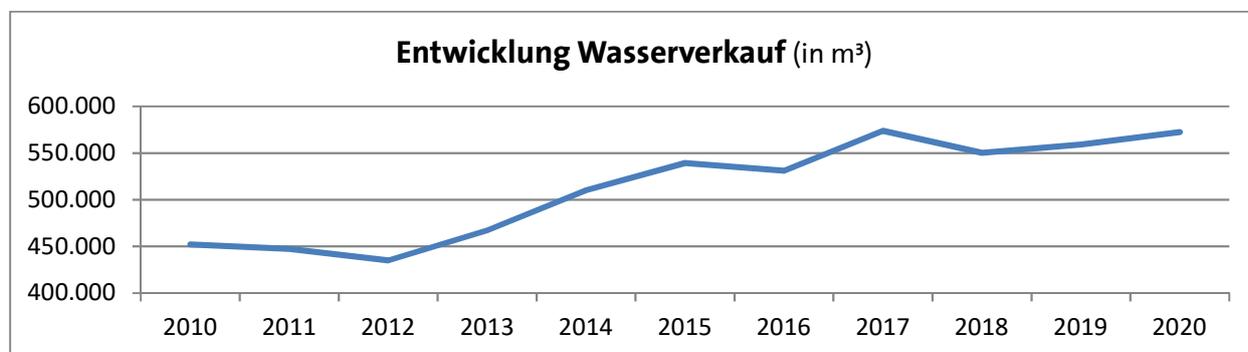
Das Wirtschaftsjahr 2020 verlief in geordneten Verhältnissen. Es gab keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag.

d) Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich auf 1.440.352,72 Euro im Vergleich zum Vorjahr (1.234.586,47 Euro) erhöht. Die abgegebene Wassermenge liegt im Jahr 2020 bei 572.616 m³ (Vorjahr 559.038 m³). Der langfristige Trend der Absatzmenge wird stark beeinflusst vom Wetter, als saisonalem und nicht vorhersehbarem Faktor. Die allgemeinen Sparanstrengungen der Verbraucher können sich dabei negativ auswirken.

Die Umsatzerlöse gliederten sich dabei wie folgt:

	2020 Plan	2020 Ist
	Euro	Euro
Erlöse aus Trinkwasserabgabe	1.360.500	1.341.293,14
Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen	45.000	55.351,33
Bauwasserzins	2.500	4.608,92
Entgelte für ausgeführte Arbeiten	10.000	16.488,96
Steuererstattungen	0	16.216,12
Sonstige Umsatzerlöse	500	6.394,25
Summe	1.418.500	1.440.352,72



Unter den Zinserträgen wird die Kassenkreditverzinsung der Einheitskasse zwischen der Gemeinde und den Eigenbetrieben ausgewiesen. Als Berechnungsgrundlage für die Verzinsung wird der Basiszinssatz der deutschen Bundesbank zum Stichtag 01.01.2020 sowie 01.07.2020 herangezogen. Die Verzinsung erfolgt entsprechend den Beständen der liquiden Mittel der Einheitskasse zum letzten Tagesabschluss eines Monats sowie mit dem Zinssatz 3 % über dem Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank. Die Zinserträge liegen im Jahr 2020 bei 1.397,66 Euro.

Materialaufwendungen betreffen vorrangig die Unterhaltung und Bewirtschaftung für Hochbehälter und Brunnen sowie Kosten für den Betrieb des Leitungsnetzes. Ferner sind noch Verrechnungen für den Bauhof angefallen.

Im Einzelnen ergaben sich folgende Planvergleichszahlen:

	2020 Plan	2020 Ist
	Euro	Euro
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren		
Betriebsstrom	16.550	21.709,79
Bewirtschaftung der Grundstücke und Anlagen	6.000	2.452,19
Fremdwasserbezug Bodenseewasser	160.000	179.971,91
Umlage ZV Schozachwasserversorgung	165.000	175.073,03
Zwischensumme	347.550	379.206,92
Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Wasseruntersuchung	4.000	4.132,00
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	12.550	21.467,25
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	125.000	185.930,16
Unterhaltung der Grundstücke und Anlagen	8.000	6.749,39
Leistungen des Bauhofs	0	157.790,74
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.800	1.320,00
Zwischensumme	151.350	377.389,54
Summe	498.900	756.596,46

Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen liegen unter dem Ansatz. Der Planansatz des Fremdwasserbezugs bei der Bodenseewasserversorgung wurde überschritten. Dies hängt mit der Überschreitung der bezogenen Wassermenge nach der Beteiligungsquote in den Monaten Juli und August zusammen. Im Monat Juli kam es zu einem Mehrbezug von 2.136 m³, welcher bei der Gemeinde einen Aufwand von 5.126,40 Euro (netto) verursacht hat. Im Monat August lag der Mehrbezug bei 724 m³, welcher mit 1.737,60 Euro (netto) berechnet wurde. Zudem hat sich der Bezugspreis (durchschnittliche Umlage) des ZV Bodenseewasserversorgung im Vergleich zum Jahr 2019 um rd. 4 % erhöht. Die durchschnittliche Umlage lag im Jahr 2019 noch bei 0,527 Euro/m³. Im Jahr 2020 hat sich die durchschnittliche Umlage auf 0,548 Euro/m³ erhöht. Es wurden in 2020 317.614 m³ von der

Bodenseewasserversorgung bezogen. Die Bezugsmenge beim ZV Schozachwasserversorgung lag im Jahr 2020 bei 217.790 m³.

Die Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens in Höhe von 185.930,16 Euro liegen deutlich über dem Planansatz von 125.000 Euro. Dies hängt mit zahlreichen Rohrbrüchen im Jahr 2020 zusammen. Allein für die Unterhaltung des Netzes aufgrund von Rohrbrüchen sind rd. 101.000 Euro angefallen. Hierbei handelt es sich um nicht vorhersehbare Faktoren, die nur bedingt in der Planung berücksichtigt werden können.

Der Planansatz für die Leistungen des Bauhofs lag bei 0 Euro, dies hängt damit zusammen, dass der Betrag ursprünglich auf dem Sachkonto 44290000 (sonstige Aufwendungen) geplant war. Mit Fertigstellung des Jahresabschlusses 2020 wurde festgestellt, dass die Leistungen des Bauhofes auf dem Sachkonto 44520000 verbucht werden müssen. Daher kam es hier zu einer Planabweichung. Da der Eigenbetrieb über kein eigenes Personal verfügt, werden hier die angefallenen Arbeitsstunden der Mitarbeiter des Bauhofs ausgewiesen.

Die Abschreibungen lagen im Jahr 2020 im Bereich der Sachanlagen bei 280.442,48 Euro (Plan: 270.000 Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

	2020 Plan	2020 Ist
	Euro	Euro
Geringwertige Vermögensgegenstände	24.000	3.393,56
Mieten/Pachten und Leasing	4.000	3.341,08
Haltung von Fahrzeugen	5.000	3.307,26
Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung	13.500	7.189,70
Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	14.000	21.110,14
Geschäftsaufwendungen	27.000	8.573,29
Sonstige Aufwendungen	210.000	7.129,92
Verwaltungskostenbeitrag	0	60.236,31
Summe	297.500	114.281,26

Insgesamt liegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen rd. 62 % unter dem Planansatz. Dies hängt jedoch größtenteils mit der oben genannten Planüberschreitung bei den Leistungen des Bauhofes zusammen, da der Ansatz hierfür bei den sonstigen Aufwendungen geplant war.

Die sonstigen Steuern lagen im Jahr 2020 bei 135,83 Euro. Hierunter fallen die Grundsteuer und KFZ-Steuer für das Jahr 2020.

Die Zinsaufwendungen lagen im Jahr 2020 bei 227.841,66 Euro (Vorjahr: 207.429,82 Euro). Der Aufwand lag mit 33,96 % deutlich unter dem Planansatz von 345.000 Euro. Dies hängt damit zusammen, dass die geplante Kreditaufnahme für das Jahr 2020 erst zum Jahresende aufgenommen wurde.

e) Vermögenslage

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der „Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens“ (unter Nr. 5). Der Stand des Anlagevermögens (Restbuchwerte) zum 31.12.2020 beträgt 8.172.685,20 Euro. Zum 31.12.2020 bestanden noch Anlagen im Bau in Höhe von 4.082,95 Euro.

Die Anzahlungen und Anlagen im Bau entwickelten sich wie folgt:

Maßnahme	Anfangsbestand	Zugang lfd. Jahr	Abgang lfd. Jahr	Endbestand
	Euro	Euro	Euro	Euro
Wasserverlustüberwachung	4.732,29		4.732,29	0,00
Wasserleitung Krummestraße	0,00	4.082,95	0,00	4.082,95
Bilanzausweis	4.732,29	4.082,95	4.732,29	4.082,95

Im Jahr 2020 wurden folgende Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen getätigt:

Maßnahme	2020 Plan	2020 Ist
	Euro	Euro
Wasserleitungserneuerung Schulstraße	115.000	113.104,64
Sanierung Pumpwerk Große Hasengasse	50.000	0,00
Sanierung Pumpwerk Burgweg	35.000	0,00
Sanierung Pumpwerk Stockwiesen	35.000	0,00
Wasserleitungserneuerung Auensteiner Straße	10.000	0,00
Wasserleitungserneuerung Krummestraße	50.000	4.082,95
Neue Arbeitsgeräte und Pumpen	25.000	0,00
Maßnahmen Tiefbauprogramm	100.000	0,00
Sanierung von Schächten	50.000	0,00
	470.000	117.187,59

Für Maßnahmen des Jahres 2019 sind noch liquide Mittel in Höhe von 109.643,97 Euro im Jahr 2020 abgeflossen. Es handelt sich um (Schluss-)Rechnungen für die Wasserleitungen in den Straßenzügen Auensteiner Straße, Backhausgasse und Schulstraße.

Im Jahr 2020 wurde die Maßnahme der Wasserleitungserneuerung in der Schulstraße fertiggestellt. Für die Erneuerung der Wasserleitung in der Krummestraße sind erste

Planungsleistungen abgerechnet worden. Die Umsetzung hing zeitlich mit der Neugestaltung des Kelterplatzes zusammen und wurde erst in den Folgejahren 2021/2022 umgesetzt. Die übrigen Sanierungsmaßnahmen wurden ebenfalls erst in den Folgejahren umgesetzt. Bei den Ansätzen für Maßnahmen Tiefbauprogramm und Sanierung von Schächten handelt es sich um Vorsorgeansätze für größere Rohrbrüche. Diese mussten im Jahr 2020 nicht in Anspruch genommen werden.

Im Jahr 2020 kam es zu Buchwertabgänge in Höhe von 6.513,19 Euro. Hier ist der Abgang einer Anlage im Bau aus dem Jahr 2016 erfasst, welche damals nicht als Anlage im Bau gebucht werden hätte dürfen, da es sich um eine laufende Ausgabe handelte. Dies wurde im Rahmen der Übernahme in das doppische Buchhaltungssystem bereinigt. Ebenfalls ist im Rahmen der Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt aufgefallen, dass der Restbuchwert eines Investitionszuschusses an die Bodenseewasserversorgung nicht mit den Büchern des ZV Bodenseewasserversorgung übereinstimmt. Der Restbuchwert wurde bei uns entsprechend den Werten des ZV Bodenseewasserversorgung korrigiert.

Dem gegenüber standen folgende Einzahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Maßnahme	Plan 2020	Ist 2020
	Euro	Euro
Hochbehälter Ausam	0	337,67
Wasserversorgungsbeiträge	30.000	1.951,85
	30.000	2.289,52

Für den Hochbehälter Ausam erhielten wir im Jahr 2020 eine Erstattung aus einer Rechnung eines Planungsbüros. Hier wurde im Rahmen der GPA-Bauprüfung festgestellt, dass die Firma den oben genannten Betrag zu viel in Rechnung gestellt hatte.

Bei den Wasserversorgungsbeiträgen handelt es sich um eine Nachveranlagung für ein Flurstück in Ilsfeld. Weitere Nachveranlagung gab es im Jahr 2020 nicht, weshalb der Betrag mit 1.951,85 Euro deutlich unter dem Planansatz von 30.000 Euro geblieben ist.

Die Forderungen gliedern sich wie folgt:

	2020 Euro	2020 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.774,76	6,54
Forderungen an die Gemeinde	193.131,85	25,36
Sonstige Vermögengegenstände	518.600,73	68,10
Bilanzausweis	761.507,34	100,00

Aufgrund des Jahresgewinns 2020 in Höhe von 62.452,69 Euro erhöht sich das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr von 440.958,01 Euro auf 469.481,85 Euro.

Die Rücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	01.01.2020	Zugang	Abgang	31.12.2020
	Euro	Euro	Euro	Euro
Rücklagen	750.000,00	11.534,15	45.463,00	716.071,15
Bilanzausweis	750.000,00	11.534,15	45.463,00	716.071,15

Die Rücklage des Eigenbetriebs Wasserversorgung hat sich zum 31.12.2020 auf 716.071,15 Euro verringert. Zum einen gab es Zugänge in Höhe von 11.534,15 Euro. Hier ist im Rahmen der Erfassung des Vermögens für die Eröffnungsbilanz des Kernhaushaltes aufgefallen, dass Grundstücke von Pumpstationen und Wasserhochbehältern, welche dem Eigenbetrieb Wasserversorgung zuzuschreiben sind, nicht beim Eigenbetrieb als Vermögensgegenstand geführt werden. Diese Flurstücke wurden zum 01.01.2020 nacherfasst. Ebenfalls wurde ein Schiebermaschine nacherfasst, welche seither im Kernhaushalt geführt wurde, jedoch auch der Wasserversorgung zuzuschreiben ist.

Bei dem Abgang in Höhe von 45.463,00 Euro handelt es sich um eine Korrektur, der Auflösung der Ertragszuschüsse. Bei der Übernahme der Anlagenbuchhaltung von unserem Steuerberatungsbüro ist aufgefallen, dass der Sonderposten aus Beiträgen um 45.463,00 Euro (Bilanzwert) geringer ist, als der Restbuchwert der Anlagenbuchhaltung. Der Wert der Anlagenbuchhaltung war korrekt, weshalb der Sonderposten erfolgsneutral über die Rücklage korrigiert wurde.

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	01.01.2020	Zuführung	Auflösung	Inanspruchnahme	31.12.2020
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Abschlusserstellung	6.000	6.000	0	0	12.000
Summe	6.000	6.000	0	0	12.000

Die Verbindlichkeiten beinhalten:

	2020 Euro	2020 %
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	7.877.813,41	94,37
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	286.994,17	3,44
Sonstige Verbindlichkeiten	182.821,71	2,19
Bilanzausweis	8.347.629,29	100,00

f) Finanzlage

Die Wasserversorgung ist - als wirtschaftliches Unternehmen der Kommune - mit einem angemessenen Eigenkapital ausgestattet.

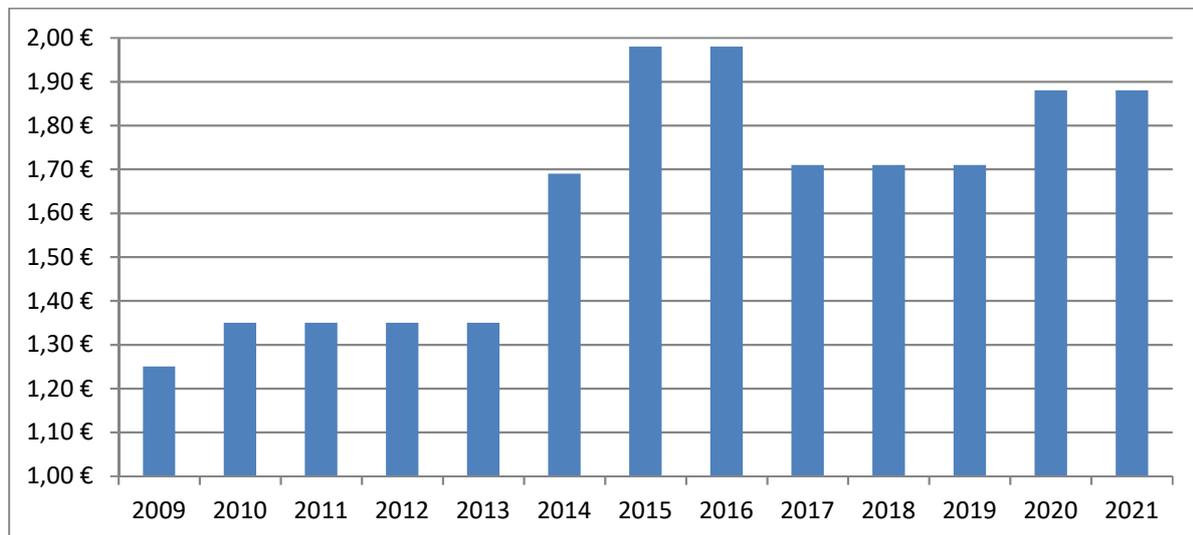
Im Wirtschaftsplan 2020 wurden Darlehensaufnahmen in Höhe von 503.000 Euro geplant und in Höhe von 500.000,00 Euro aufgenommen. Die tatsächliche Darlehenstilgung lag mit 315.556,88 Euro rd. 7 % über dem Planansatz von 295.000 Euro.

Der Stand der liquiden Mittel der Einheitskasse für den Eigenbetrieb Wasserversorgung belief sich zum 31.12.2019 auf -412.059,98 Euro. Der Bestand der liquiden Mittel hat sich im Jahr 2020 positiv entwickelt und liegt zum Stichtag 31.12.2020 bei 193.131,85 Euro.

g) Voraussichtliche Entwicklung des Betriebes

Im Jahr 2019 fand eine neue Gebührenkalkulation für die Jahre 2020-2021 statt. Die Verbrauchsgebühr wurde auf 1,88 Euro je m³ erhöht (zuvor: 1,71 Euro). Die nächste Kalkulation der Gebühren wird Ende des Jahres 2021 für die Jahre 2022 bis 2024 erfolgen.

Die Entwicklung der Verbrauchsgebühr für Wasser:



Die Hauptrisiken der Wasserversorgung liegen in der Entwicklung der Umlage an den ZV Bodenseewasserversorgung und den ZV Wasserversorgung Schozachtal sowie im nur schwer vorhersehbaren Aufwand für die Unterhaltung der Gewinnungs- und Verteilungsanlagen. Zudem muss der Bedarfsentwicklung mittelfristig über den Zukauf größerer Wassermengen zur Ergänzung der Eigenwasserversorgung – vor allem in den immer trockener werdenden Sommermonaten - Rechnung getragen werden. Auf Grund der aktuellen hohen Wassernachfrage, auch bei der Bodenseewasserversorgung, ist eine Erhöhung der Bezugsrechte aktuell nicht möglich.

Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit und für eine adäquate Löschwasserversorgung wurden mehrere Maßnahmen zur Erhöhung der Wasserspeicherkapazität sowie der Wasserdruckstabilität beschlossen. Bei den Maßnahmen handelt es sich z.B. um den Bau des neuen (zentralen) Großspeichers in Ilsfeld. Der Hochbehälter Ausam ist seit 2015 in Betrieb und hat zur Versorgungssicherheit wesentlich beigetragen.

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung sind keine den Bestand des Betriebes gefährdenden Risiken erkennbar.



Bernd Bordon
Bürgermeister

2. Jahresabschluss 2020

Feststellung des Jahresabschlusses der Wasserversorgung Ilsfeld für das Wirtschaftsjahr 2020 (01.01. bis 31.12.)

Dem Gemeinderat wurden gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie des Eigenbetriebsgesetzes und der Eigenbetriebsverordnung

- a) der Lagebericht
- b) der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang)

für das Wirtschaftsjahr 2020 vorgelegt.

Der Gemeinderat hat daraufhin das Ergebnis des Jahresabschlusses mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang der Wasserversorgung Ilsfeld für das Wirtschaftsjahr 2020 wie folgt festgestellt:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1.	Bilanzsumme	8.934.192,54 €
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	8.172.685,20 €
	- das Umlaufvermögen	761.507,34 €
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	469.481,85 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	104.736,52 €
	- die Rückstellungen	12.000,00 €
	- die Verbindlichkeiten	8.347.629,29 €
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	344,88 €
1.2.	Jahresgewinn/Jahresverlust (-)	62.452,69 €
1.2.1.	Summe der Erträge	1.441.750,38 €
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	1.379.297,69 €
2.	Verwendung des Jahresergebnisses	
	Der Jahresgewinn in Höhe von	62.452,69 €
	Ist zur Tilgung des bestehenden Verlustvortrags (334.041,99 €) zu verwenden.	
	Der Verlustvortrag verringert sich auf	271.589,30 €
3.	Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach §14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt eingeplanten Finanzierungsmittel	0,00 €
4.	Der Verwaltung wird Entlastung erteilt.	

Ilsfeld, den 18.03.2025

Bernd Bordon
Bürgermeister

3. Gewinn- und Verlustrechnung 2020



Eigenbetrieb Wasserversorgung Ilsfeld

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020

	EUR	EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse			1.440.352,72	1.234.586,47
2. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	379.206,92			378.795,48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>377.389,54</u>			<u>325.493,70</u>
		756.596,46		704.289,18
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		280.442,48		266.484,05
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>114.281,26</u>	1.151.320,20	<u>81.542,97</u> 1.052.316,20
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			1.397,66	8.359,98
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>227.841,66</u>	<u>207.429,82</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			62.588,52	-16.799,57
8. Sonstige Steuern			135,83	225,88
9. Jahresverlust			<u><u>62.452,69</u></u>	<u><u>-17.025,45</u></u>

Nachrichtlich

Verwendung des Jahresgewinns

- a) zur Tilgung des Verlustvortrages 62.452,69
- b) zur Einstellung in Rücklagen
- c) zur Abführung an den Haushalt
- d) auf neue Rechnung vorzutragen

5. Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens



Eigenbetrieb Wasserversorgung Ilsfeld

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2020

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen		
	Stand 01.01.2020	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2020	Stand 01.01.2020	Abschreibungen im Wirtschafts- jahr	Sonder- abschreibung	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019	durchschnittlicher Abschr. Satz	Buch- wert		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	114.051,00	0,00	1.368,33	0,00	112.682,67	107.602,00	1.080,67	1.368,33	1.368,33	108.682,67	4.000,00	6.449,00	0,96	3,55	
Zwischensumme	114.051,00	0,00	0,00	0,00	112.682,67	107.602,00	1.080,67	1.368,33	1.368,33	108.682,67	4.000,00	6.449,00	0,96	3,55	
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	3.708,00	7.479,00	0,00	0,00	11.187,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.187,00	3.708,00	0,00	100,00	
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	4.055,15	0,00	0,00	4.055,15	0,00	918,15	0,00	0,00	918,15	3.137,00	0,00			
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	861.235,00	0,00	0,00	0,00	861.235,00	699.401,00	13.228,79	0,00	0,00	712.629,79	148.605,21	161.834,00	1,54	17,25	
4. Verteilungsanlagen															
a) Speicheranlagen	4.556.303,77	-337,67	0,00	0,00	4.555.966,10	829.961,77	106.676,75	0,00	0,00	936.638,52	3.619.327,58	3.726.342,00	2,34	79,44	
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	10.088.259,71	0,00	412,57	113.104,64	10.200.951,78	4.737.801,71	199.491,38	0,00	0,00	4.937.293,09	5.263.658,69	5.350.458,00	1,96	51,60	
c) Messeinrichtungen	25.004,00	0,00	0,00	0,00	25.004,00	25.000,00	4,00	0,00	0,00	25.004,00	0,00	4,00	0,02	0,00	
d) Baukostenzuschüsse (ab 2003)	-1.778.931,06	0,00	0,00	0,00	-1.778.931,06	-366.160,06	-44.678,39	0,00	0,00	-410.838,45	-1.368.092,61	-1.412.771,00	2,51	76,91	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung															
a) Ausstattungen und Einrichtungen	29.088,35	4.055,15	0,00	0,00	33.143,50	28.207,35	1.413,95	0,00	0,00	29.621,30	3.522,20	881,00	4,27	10,63	
b) Fahrzeuge	12.690,00	0,00	0,00	0,00	12.690,00	3.269,00	2.307,18	0,00	0,00	5.576,18	7.113,82	9.421,00	18,18	56,06	
6. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	4.732,29	117.187,59	4.732,29	-113.104,64	4.082,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.082,95	4.732,29	0,00	100,00	
Zwischensumme	13.802.090,06	132.439,22	5.144,86	0,00	13.929.384,42	5.957.480,77	279.361,81	0,00	0,00	6.236.842,58	7.692.541,84	7.844.609,29	2,01	55,23	
III. Finanzanlagen															
Beteiligungen															
a) Zweckverband Bodenseewasserversorgung	184.300,00	0,00	0,00	0,00	184.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	184.300,00	184.300,00	0,00	100,00	
b) Zweckverband Schozachwasserversorgung	291.843,36	0,00	0,00	0,00	291.843,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	291.843,36	291.843,36	0,00	100,00	
Zwischensumme	476.143,36	0,00	0,00	0,00	476.143,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	476.143,36	476.143,36	0,00	100,00	
Anlagevermögen insgesamt	14.392.284,42	132.439,22	5.144,86	0,00	14.518.210,45	6.065.082,77	280.442,48	1.368,33	1.368,33	6.345.525,25	8.172.685,20	8.327.201,65	1,93	56,29	

6. Anhang für das Wirtschaftsjahr



Eigenbetrieb Wasserversorgung Ilsfeld

Anhang

für das Wirtschaftsjahr 2020

I. Allgemeine Angaben

Die Wasserversorgung Ilsfeld mit Sitz in Ilsfeld wird nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 28. Juli 2009 als Eigenbetrieb im Sinne des § 102 GemO BW geführt. Die Betriebsatzung vom 28. Juli 2009, zuletzt geändert am 28. Juli 2009, trat (rückwirkend) zum 1. Januar 2009 in Kraft. Die Wasserversorgung wird nicht bei dem Registergericht geführt.

II. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 17. Juni 2020, und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg (EigBVO) vom 7. Dezember 1992, die gemäß § 19 Abs. 3 EigBVO-HGB vom 1. Oktober 2020 für diesen Jahresabschluss weiterhin gilt.

Für die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und für den Anlagennachweis werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz), Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) und der Formblätter 2 und 3 (Anlagenachweis) der Eigenbetriebsverordnung zugrunde gelegt.

Soweit Davon-Vermerke wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind diese insgesamt im Anhang aufgeführt.

Positionen die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB).

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.



Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die Nutzungsdauern der steuerlichen Abschreibungstabellen zugrunde, die sich innerhalb der Bandbreite der geschätzten betriebsindividuellen Nutzungsdauern bewegen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,00 wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die erhobenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten werden seit dem Wirtschaftsjahr 2003 analog dem BMF-Schreiben vom 27. Mai 2003 in Anwendung des steuerlichen Wahlrechts nach R 6.5 Abs. 2 EStR erfolgsneutral bei den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Auch die Zugänge des laufenden Jahres wurden in Übereinstimmung mit § 8 Abs. 3 EigBVO aktivisch von den bezuschussten Wirtschaftsgütern abgesetzt.

Bis einschließlich 2002 vereinbarte und vereinnahmte Baukostenzuschüsse werden weiterhin als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit einem Zwanzigstel zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Bei den sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung, für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.



2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Brutto-Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Wirtschaftsjahresabschreibung

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen.

2. Umlaufvermögen

Angaben zu Forderungen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist der abgegrenzte Verbrauch zwischen Ablese- und Bilanzstichtag enthalten.

Es bestehen keine Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr.

3. Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital ist gemäß § 4 der Betriebssatzung auf EUR 25.000,00 festgesetzt und voll eingezahlt.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und mit jährlich 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst (§ 8 EigBVO).



5. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen	01.01.2020	Zuführung	Auflösung	Inanspruchnahme	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Interne und externe Abschlusserstellung	6.000,00	6.000,00	0,00	0,00	12.000,00
Summe	6.000,00	6.000,00	0,00	0,00	12.000,00

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten	Gesamt EUR	Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
1. gegenüber Kreditinstituten	7.877.813,41	0,00	7.877.813,41	7.877.813,41
<i>Vorjahr</i>	<i>7.693.370,21</i>	<i>279.203,83</i>	<i>7.414.166,38</i>	<i>6.297.351,06</i>
2. aus Lieferungen und Leistungen	286.994,17	286.994,17	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>124.671,05</i>	<i>124.671,05</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
3. gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>412.059,98</i>	<i>412.059,98</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
4. sonstige Verbindlichkeiten	182.821,71	182.821,71	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Summe	8.347.629,29	469.815,88	7.877.813,41	7.877.813,41
<i>Summe Vorjahr</i>	<i>8.230.101,24</i>	<i>815.934,86</i>	<i>7.414.166,38</i>	<i>6.297.351,06</i>

7. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:



Umsatzerlöse	2020 EUR	2019 EUR
1. Erlöse aus Trinkwasserabgabe	1.345.902,06	1.184.429,65
2. Auflösung empfangene Ertragszuschüsse	55.351,33	42.700,00
3. Installationserträge	16.488,96	6.037,22
4. Steuererstattungen	16.216,11	0,00
5. Sonstige Umsatzerlöse	6.394,26	1.419,60
Summe	1.440.352,72	1.234.586,47

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand	2020 EUR	2019 EUR
1. Strombezug	21.709,79	22.352,19
2. Wasserbezug	355.044,94	335.225,93
3. Sonstige	2.452,19	21.217,36
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	379.206,92	378.795,48
1. Trinkwasseruntersuchungen	0,00	11.239,39
2. Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	185.930,16	112.668,33
3. Unterhaltung Grundstücke und Anlagen	6.749,39	6.215,56
4. Leistungen des Bauhofs	157.790,74	195.370,42
5. Sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.320,00	0,00
6. Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	25.599,25	0,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	377.389,54	325.493,70
Summe	756.596,46	704.289,18

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u.a. TEUR 60 für den Verwaltungskostenbeitrag, TEUR 21 für Steuern, Versicherungen und Schadensfälle, sowie TEUR 7 für besondere Aufwendungen für Beschäftigte und übrige Geschäftsaufwendungen mit TEUR 8 enthalten. Das Wasserentnahmeentgelt wird aufgrund des BilRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz) ab dem Wirtschaftsjahr 2016 im Materialaufwand unter der Position Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ausgewiesen.

Finanzergebnis

Im Zinsertrag ist die Verzinsung des positiven Kassenbestandes ausgewiesen.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen Zinsen für Fremddarlehen in Höhe von EUR 224.485,26 (i.Vj. EUR 207.429,82) und mit EUR 3.356,18 (i.Vj. EUR 0,00) gemeindliche Zinszahlungen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten. Der Anstieg der



Zinsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf die gestiegenen Inanspruchnahme der Kassenkredite zurückzuführen.

V. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktion

Durch eine neu beschlossene Betriebsatzung wird, mit Wirkung zum 2. April 2019, die Werkleitung abbestellt. Ist für einen Eigenbetrieb keine Werkleitung (Betriebsleitung) bestellt, so nimmt der Bürgermeister (Thomas Knödler) nach § 10 Abs. 3 EigBG die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben wahr.

Die Aufgaben des Betriebsausschusses nimmt der technische Ausschuss des Gemeinderats wahr. Der technische Ausschuss setzt sich im Jahr 2020 wie folgt zusammen:

1.	Bärbel Fuchslocher (CDU), Schulstraße 21, 74360 Ilsfeld-Auenstein
2.	Reinhard Golter (CDU), Klee 1, 74360 Ilsfeld
3.	Anke Brod (BWV), Große Hasengasse 29, 74360 Ilsfeld
4.	Markus Läßle (BWV), Brommel 1, 74360 Ilsfeld
5.	Kim Schäfer (BWV), Fischerstraße 48, 74360 Ilsfeld
6.	Markus Blind (Bürgerforum), Turmstraße 12, 74360 Ilsfeld
7.	Rüdiger Stengel (Bürgerforum), Beilsteiner Straße 1, 74360 Ilsfeld-Auenstein
8.	Kilian Graf von Bentzel-Sturmfeder-Horneck, Sturmfelderstraße 4, 74360 Ilsfeld-Schozach

Der Gemeinderat erhielt, neben den gesetzlichen ehrenamtlichen Entschädigungen keine direkten Vergütungen.

2. Belegschaft

Der Betrieb hat kein Personal im üblichen Sinne. Die Inanspruchnahme von Bauhofmitarbeitern wird dem Betrieb nach Stundenverrechnungssätzen in Rechnung gestellt und im Materialaufwand ausgewiesen.

3. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresgewinn 2020 soll auf Vorschlag der Werkleitung in voller Höhe zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet werden.



VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 liegen aus heutiger Sicht keine weiteren Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vor.

Ilsfeld, den 12. November 2024

Bernd Bordon
Bürgermeister